

Stadtmuseum Aarau Sammlung Kern

Bezeichnung	Zeichnung zu Tachymetrograph nach Brönnimann	
Inv. Nr.	629	
Gruppe	Zeichnungen, Zeichnungssätze	
Beschreibung	Plan A2, Zeichnung 1 : 1, 420 x 600 mm; Lichtpause einer Zeichnung auf Leinwand. Der Tachymetrograph ist ein Zeichengerät zum Auftragen von Polarkoordinaten auf Plänen. Die Bezeichnung soll das Instrument von andern abheben. Er ist funktionell ein Polarkoordinatograph.	
Beziehungen	Vgl. Inv. Nr. 82 (Transporteur).	
Dimensionen (Millimeter)	Gerät L: B: H:	Transportbehälter L: B: H:
Autor, Hersteller	Herkunft	
Zustand		
Erwerbsjahr	1988	Vorbesitzer
Erwerbsart	Sammlung Kern Geschenk von Kern & Co AG Aarau	
Invent. am 22.07.1996	durch Ae	Inv. Nr. alt
Diverses, Tachymeterv Verfahren Objektgeschichte	Die Aufnahme von Plänen erfolgte entweder mit dem Theodolit nach dem oder mit der Kippregel nach dem Messtischverfahren. Das Messtischverfahren lieferte den fertig gezeichneten Plan direkt im Feld, die Aufnahme war auf Vollständigkeit und Genauigkeit sogleich überprüfbar. Tachymetrische Aufnahmen mussten im Büro mittels eines Polarkoordinatographen aufgetragen werden. 1874 trat eine neue Instruktion über die Durchführung von Katastervermessungen in einigen, zu einem Konkordat zusammengeschlossenen Kantonen in Kraft. Die erforderlichen Fachleute - die Konkordatsgeometer - wurden am Technikum Winterthur an einer eigens dafür errichteten Abteilung ausgebildet. 1912 trat das neue Zivilgesetzbuch in Kraft, das als Voraussetzung für die Einführung des neuen eidgenössischen Grundbuches eine einheitliche Vermessung für die ganze Schweiz vorschrieb. Das Vermessungskonkordat wurde damit hinfällig und die letzten Konkordatsgeometer dürften das Technikum Winterthur im Zeitraum des ersten Weltkrieges verlassen haben. 1887 hat F. Brönnimann, damals Stadtgeometer von Bern, eine Darstellung aller Arbeiten für eine Katastervermessung nach den Vorschriften von 1874 verfasst. Als Instrument für den Auftrag von Plänen wird ein Transporteur in der Art von Inv. Nr. 82 erwähnt. Polarkoordinatographen wurden von Haag-Streit in Bern und Coradi in Zürich noch nach 1960 hergestellt. Sie blieben für die Nachführung von alten Plänen während längerer Zeit weiterhin im Gebrauch. Der Tachymetrograph erlaubt Richtungen bis zu 400 gon (360°) und auf dem Plan Distanzen bis zu 100 mm einzustellen. Die Einstellung erfolgt mit Hilfe von Nonien mit einer Genauigkeit von 0.02 gon, bzw. 0.1 mm. Worin der Unterschied des Tachymetrographen Brönnimann zu andern Polarkoordinatographen bestand, ist zur Zeit nicht bekannt. Die Zeichnung wurde im März 07 fertiggestellt, am 27.II.24 korrigiert, mit Rotstift nochmals ergänzt und von R. Haller (Konstruktionschef) am 10. Feb. 1958 visiert. Offenbar hat sich ein Kunde an Kern erinnert.	
Literatur	Brönnimann, F.: Die Katastervermessung auf der Grundlage der in den schweiz. Kantonen und dem eidg. Forstgebiet geltenden Vorschriften Bern Verlag von Nydegger & Baumgart Nachfolger von B.F. Haller's Verlag und Sortiment 1888	